

Wau – was für ein Erfolg!

Delbrücker Hundezüchter heimsen Preise ein

Delbrück/Lage/ Soest (WV). Nicht nur das Wetter spielte mit, auch das Können der Hundeführer und ihrer Hunde: Gleich zwei Vereinsmitglieder der Ortsgruppe Delbrück des Deutschen Schäferhundevereins konnten Erfolge verbuchen.

In Lage fand die Deutsche Meisterschaft im Obedience des DKBS (Deutscher Klub Belgischer Schäferhunde) und DMC (Deutscher Malinois Club) statt. Starter aus ganz Deutschland waren hier zusammengekommen, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Hier trat auch das Delbrücker Team, bestehend aus Georg Schölzel und seiner Hündin Ice-T vom Neuenrönke, an. Schölzel holte mit seiner Tervueren-Hündin im Wettkampf 247,5 von möglichen 280 Gesamtpunkten und belegte damit den ersten Platz in seiner Prüfungsstufe. Dieses wurde vom amtierenden Richter mit einem

»Vorzüglich« (beste Kritik) bewertet.

Gleichzeitig wurde Ice-T noch zum besten Tervueren des Tages gekürt. Obedience wird auch als »hohe Schule« der Unterordnung bezeichnet. Bei dieser Hundesportart kommt es auf Genauigkeit des



Erfolgreich: Georg Schölzel und seine Hündin Ice-T.

Hundes und seines Hundeführers an.

Zu den Übungen gehört beispielsweise das Voraussenden in eine Box, Geruchsunterscheidung an Gegenständen oder auch das Apportieren von Metallgegenständen.

Zeitnah fand zudem auch die Landesgruppen-Fährtenhundprüfung des Vereins für Deutsche Schäferhunde in Soest statt, bei der ambitionierte Hundeführer aus Ostwestfalen-Lippe mit ihren Fährtenhunden antraten. Silke Nieder ging dort mit ihrer Deutschen Schäferhündin Luca (Zera) von der Emsaue an den Start. Zusammen konnten die beiden 92 von 100 Punkten und ein »Sehr gut« vom Richter verbuchen. Damit errangen sie den 3. Platz in der höchsten Prüfungsklasse. Für das Fährten muss der Hund einen sehr gut ausgeprägten und trainierten Geruchssinn haben, da er einer in den Boden getretenen Spur genauestens Folgen muss. Auf der Spur werden kleine Gegenstände zurückgelassen, die der Hund korrekt anzeigen muss.

Ebenfalls wird die Suche durch eine Verleitung, welche von einer anderen Person durch die Fährte getreten wird, erschwert.

Weitere Informationen im Internet:



www.svog-delbrueck.de



Platz drei: Silke Nieder mit ihrer Hündin Luca.